

Thurm, (es soll eine alte Moschee seyn), in welchem ein Gemach ist, in dessen Mitte sich ein schöner Brunn oder vielmehr eine Art von Cisterne befindet, die mit Marmor eingefaßt ist. Eine weite Öffnung in der Mauer läßt dem Nilwasser den freien Eintritt in jene Cisterne, deren Boden dem Grunde des Nils gleich ist. In dem Mittelpunkte derselben erhebt sich eine leichtgebaute achteckige, blau und weiße marmorne Säule, die in zwanzig Piken oder Ellen, Dra el Belteni genannt, deren jede 20 Zoll 7 Linien hält, abgetheilt ist. Die zwei untersten Ellen, sind nicht bezeichnet, weil hier der Grund des Nils aus Schlamm besteht. Zwei Piken rechter Hand sind jede in 24 gleiche Theile, Finger genannt, abgetheilt; so auch vier auf der linken, und dann wieder vier auf der rechten, und sofort noch 4 auf der linken und 4 auf der rechten Seite, in Allem von der ersten bezeichneten Pike an, 18 Piken, jede zu 20 Zoll 7 Linien. Das Ganze, sowohl das Bezeichnete als Nichtbezeichnete, hat eine Höhe von 34 Par. Fuß, 3 Zoll und 8 Linien.

Dieser Pfeiler ist in einen starken Querbalken befestigt, der an dem obern Theile desselben von einer Seite zur andern reicht. Eine steinerne Treppe führt zu der gedachten Cisterne hinab, in welcher man auch auf Stufen bis auf den Boden hinabsteigen kann.

Ein besonderer Aufseher ist über diesen Nilmesser gesetzt, und dazu bestellte Beamte bewahrheiten das Steigen des Flusses; das vom ersten Julius an alle Morgen durch besondere Ausrufer in allen Theilen der Stadt den Einwohnern öffentlich kund gethan wird. Diese Leute geben aber gewöhnlich das Maß etwas zu niedrig an, damit sie an einem andern